

Neue App fürs Energiemanagement

[28.07.2025] Die Stadtwerke Bochum bringen mit dem EnergieHub eine neue App für intelligentes Energiemanagement in Haushalten auf den Markt. In Kooperation mit Vattenfall können Kunden künftig Stromflüsse im Haus aktiv steuern und ihren Verbrauch an dynamische Stromtarife anpassen.

Mit dem [EnergieHub](#) setzen die [Stadtwerke Bochum](#) auf ein neues digitales Instrument zur Steuerung der häuslichen Energieversorgung. Wie [Vattenfall](#) mitteilt, verknüpft die auf ihrer Prosumer App basierende Lösung Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher, Wärmepumpen und Wallboxen mit dynamischen Stromtarifen – und macht sie für Endkunden steuerbar. Ziel ist es, den Energieverbrauch möglichst effizient, kostengünstig und nachhaltig zu gestalten.

Die App ermöglicht die Visualisierung sämtlicher Energieflüsse im Haus und schafft dabei Transparenz über Erzeugung, Speicherung und Verbrauch. In Kombination mit variablen Stromtarifen lassen sich automatische Lade- und Heizvorgänge gezielt auf Zeiten niedriger Börsenpreise legen. Das senkt die Kosten, steigert die Autarkie und soll Kunden aktiv in die Energiewende einbinden.

„Endkunden werden immer mehr zum Energieproduzenten, -manager und -verbraucher in einem“, sagt Markus Reinhardt, Leiter der dezentralen Energielösungen bei Vattenfall. Die Prosumer App berücksichtigt dafür neben Strompreisen auch Wetterdaten sowie technische Parameter wie Mindestlaufzeiten oder Schaltverzögerungen. So könne etwa die Warmwasserbereitung oder das Laden eines Elektroautos gezielt in günstige Zeitfenster verschoben werden.

Für die Stadtwerke Bochum ist die App mehr als nur ein neues Produkt. „Die Prosumer App eröffnet uns neue Geschäftsfelder und Erlebniswelten für unsere Kunden“, erklärt Geschäftsführer Robert Peri?. Als digitale Steuerzentrale im Eigenheim solle der EnergieHub technische Anlagen, Tarife und Energieflüsse intelligent vernetzen – eingebettet in das Erscheinungsbild der Stadtwerke Bochum.

Im Hintergrund tritt Vattenfall als White-Label-Anbieter auf. Bereits seit 2017 arbeiten beide Unternehmen im Bereich dezentraler Energielösungen zusammen. Während Vattenfall als Generalunternehmer auch die technische Umsetzung von PV-Anlagen, Speichern oder Wärmepumpen unterstützt, bleibt die Kundenbeziehung bei den Stadtwerken.

Mit dem neuen Angebot reagieren die Stadtwerke Bochum auf ein Marktumfeld, in dem viele kommunale Energieversorger noch zögern, dynamische Stromtarife einzuführen. Die Partnerschaft mit Vattenfall soll den Einstieg in skalierbare, digitale Geschäftsmodelle erleichtern. Peri?: „Wir verstehen uns künftig nicht nur als Stromlieferant, sondern als Ermöglicher – damit unsere Kunden ihren Energieverbrauch günstig, autark und nachhaltig gestalten können.“

(th)